



## *Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen*

### **Molkerei Berchtesgadener Land**

Vom Querdenker zum bayerischen Bio-Pionier

Mit dem Beginn der Biomilch-Verarbeitung 1973 ist die Molkerei Berchtesgadener Land Bayerns älteste Biomolkerei und gehört damit zu den Pionieren in der Herstellung ökologischer Milchprodukte. Bio war damals noch ein Thema für Querdenker. Mit fünf leidenschaftlichen Landwirten wurde der große Schritt gewagt – heute sind es über 500 bäuerliche Bio-Betriebe, die ihre Milch an die Molkerei Berchtesgadener Land liefern. Damit sind mehr als 29% aller Mitgliedsbetriebe der Genossenschaftsmolkerei bio-zertifiziert. Mit knapp 100 Mio. kg erfasster Bio-Milch pro Jahr zählt die Molkerei Berchtesgadener Land damit zu den größten Bio-Molkereien Deutschlands. Ihr Erfolgsrezept ist neben der besonders hohen Produktqualität bei ihren beiden Premium-Sortimentslinien eine faire und nachhaltige Wirtschaftsweise im Einklang mit Natur – lokal ebenso wie global.

Viel zu lange galten Genossenschaften als überholtes Modell. Tatsächlich sind sie die Wirtschaftsform mit der niedrigsten Insolvenzquote und in Deutschland wieder auf dem Vormarsch: Mehr als 600 Genossenschaften wurden alleine 2016 gegründet. Betrachtet man die Erfolgsgeschichte der Milchwerke Berchtesgadener Land Chiemgau eG, überrascht diese Zahl nicht: Seit der Gründung 1927 konnte die bayerische Molkerei jeder Milchkrise trotzen und ist in der Lage, ihren Mitgliedern seit Jahren einen überdurchschnittlich hohen Milchpreis zu bezahlen. Mehr denn je verfolgt die Genossenschaft mit rund 1.700 Landwirten und über 400 Mitarbeitern einen konsequenten Weg der Nachhaltigkeit, der auf fairem Miteinander, ressourcenschonendem Wirtschaften und einem achtsamen Umgang mit der Natur basiert.



Dafür ist die Traditionsmolkerei schon mehrfach für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert worden.



### **Rundum fair: Von der Milch bis zur Mango**

Lokal und global setzt die Molkerei Berchtesgadener Land auf faires und ökologisches Wirtschaften. Ihre fairen Grundsätze in der Zusammenarbeit mit Bauern, Kunden und Mitarbeitern wurden im Januar 2010 im Rahmen der Naturland Fair Produktzertifizierung als erste Molkerei bestätigt. Seit 2013 wurden viele Rohstoffe im Bio-Sortiment schrittweise auf Fair-Qualität umgestellt: Bio-Zucker, Bio-Kakao, Bio-Bananen, Bio-Schokolinsen und neu in 2018 Bio-Mangos in den beiden Produkten Fruchtojoghurt und Fruchtbuttermilch. Damit kommt Berchtesgadener Land ihrem langfristigen Ziel einen deutlichen Schritt näher, alle Rohstoffe, die in öko & fair verfügbar sind, in den Naturland Fair zertifizierten Berchtesgadener Land Produkten einzusetzen und sich als fair wirtschaftendes Unternehmen zu positionieren. Entsprechend dieser Philosophie ist es für die Molkerei selbstverständlich, ihren Demeter- und Naturland-Landwirten einen konstant hohen Milchpreis zu garantieren, der die Existenz der kleinbäuerlichen Betriebe der Berg- und Alpenregion langfristig sichern soll.

### **Produktqualität mit Gütesiegel**

Dass sich der hohe Milchpreis auszahlt, zeigt sich an der hohen Produktqualität, die der Molkerei Berchtesgadener Land seit vielen Jahren durch Bestnoten – zum Beispiel von Öko-Test oder in einer Greenpeace Studie – bestätigt wird. Neben einer schonenden Verarbeitung trägt die gesunde, grasbasierte Fütterung der Kühe daran einen hohen Anteil. Denn die vielfältigen Gräser und Kräuter die auf dem Speiseplan der Kühe stehen, geben der Bio-Alpenmilch ihre wertvollen Inhaltsstoffe wie Omega-3-Fettsäuren, Linolsäuren sowie Vitamine und Mineralstoffe. Aus dem Querdenker von einst ist mit den Jahren ein Big Player der Öko-Branche geworden: Das Produktsortiment u.a. an Milch, Butter, Buttermilch, Quark, Joghurt sowie laktosefreien Produkten im auffallenden dunkelblauen Design sieht man längst nicht nur in Naturkostläden, Biosupermärkten und Reformhäusern, sondern auch bei Rewe, Edeka, Globus oder dm, national sowie international in Österreich, Italien, Spanien, Griechenland, Frankreich und den Benelux-Ländern.

### **2018: Nachhaltige Investitionen in den Molkereistandort**

Damit dieser Erfolg auch langfristig anhält, sind 2018 am Molkereistandort in Piding Investitionen in Millionenhöhe geplant. Bereits 2017 wurden eine neue, besonders effiziente Energiezentrale und ein neuer Verwaltungsbau mit integrierter Markenwelt in Betrieb genommen. Für Geschäftsführer Bernhard Pointner ein konsequenter Schritt in Richtung Zukunft: „Die Investitionen sind notwendig, um auch zukünftig als selbstständige Genossenschaft erfolgreich am Markt agieren zu können. Sie tragen auch dazu bei, dass die hohen Qualitätsanforderungen von Behörden, Handel und Verbrauchern weiterhin erfüllt und Qualitätsaudits mit überdurchschnittlichem Erfolg bestanden werden.“

Mehr dazu unter <https://bergbauernmilch.de/>